

Bildungs- und Aktions- wochen gegen Antisemitismus der Hamburger Hochschulen

Das Recht auf Beratung und Unterstützung stärken:

**Wege der Verweisberatung für Betroffene
antisemitischer Gewalt an Hochschulen in Hamburg**

Ein Workshop der Beratungsstelle empower

 Mitarbeitende aus Beratungseinrichtungen und Anlaufstellen der
Uni Hamburg, TUHH, HAW Hamburg, HfMT, HFBK und der Bucerius Law
School (max. 20 Teilnehmende)

 Dienstag, 13.10.2026, 10:00 – 15:00 Uhr

 Uni Hamburg, Mittelweg 177

 kostenlos

 Anmeldung bis Di., 29.09 [hier](#) erforderlich

In Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung und insbesondere seit dem 7. Oktober 2023 haben sich antisemitische Erzählungen, Codes und Symbole sowie weitere explizite Bedrohungen und Übergriffe zunehmend auch im Hochschulalltag etabliert. In vielen Institutionen fehlt jedoch oftmals Wissen um die historisch gewachsenen Auswirkungen und aktuellen Erscheinungsformen des Antisemitismus. Stattdessen prägen häufig radikalisierte antisemitische Debatten sowie unbewusste Normen die Denk, Gefühls- und Handlungsmuster, die sich ebenfalls auf die Institutionskultur und ihre Strukturen auswirken.

Um betroffene Studierende und Mitarbeitende bestmöglich zu unterstützen, ist es das Erkennen von Antisemitismus in seinen verschiedenen und sich überschneidenden Erscheinungsformen sowie ausgehend aus allen politischen Milieus von zentraler Bedeutung. Nicht zuletzt bedarf es eine spezifische, opferschutzstärkende Zusammenarbeit mit Fachstellen der Betroffenenberatung, um wirksame Unterstützung und angemessene Interventionsmöglichkeiten sicherzustellen.

Diese praxisorientierte Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende aus Beratungseinrichtungen und Anlaufstellen der Uni Hamburg, HFBK, HfMT, TUHH, Bucerius Law School und HAW Hamburg, die ihre Kompetenzen im Umgang mit antisemitischen Vorfällen erweitern möchten. Gemeinsam werden Wege zu Stärkung des Schutzes und der Rechte von Betroffenen, Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Verdachtsfällen und konkrete Schritte der Verweisberatung aufgezeigt.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Für die Teilnahme ist eine **Anmeldung bis Dienstag, 29.09.2026 über folgendes Formular vorab erforderlich: [Anmeldeformular](#).**

Weitere Fragen zur Veranstaltung gerne per E-Mail an antidiskriminierung@uni-hamburg.de